

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 19

Illustration: Bildungsbewusstsein
Autor: Stalder, Ursula

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

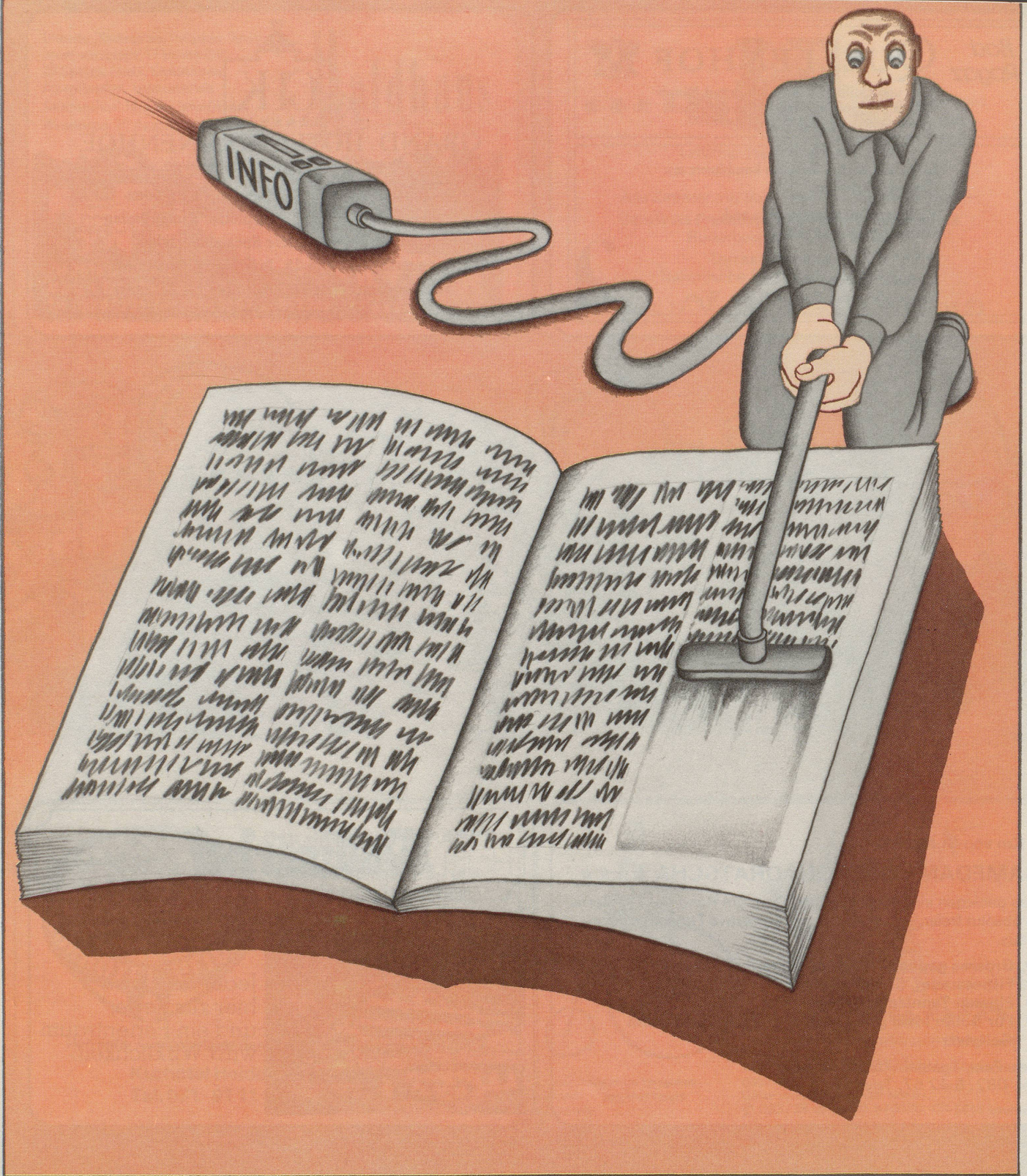
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bildungsbewusstsein

VON GERD KARPE

«Mit mir fängt alles an», sagte die Vorbildung.
 «Niemand soll meinen, dass es mit mir zu Ende ist», sagte die Ausbildung.
 «Mich zieht es mächtig in die Ferne», sagte die Fortbildung.
 Ich lasse nichts auf Männer kommen», sagte die Glatzenbildung.
 «Und ich nichts auf meine Freunde, die Zinsen», sagte die Kapitalbildung.

«Ohne Vorbild kann ich nicht leben», sagte die Nachbildung.
 «Ständig bin ich auf der Suche nach meiner besseren Hälfte», sagte die Halbbildung.
 «Ohne mich wüsste niemand, was er denken soll», sagte die Meinungsbildung.
 «Meine Position ist halblinks», sagte die Herzensbildung.
 «Ich mag mich nicht mehr sehen», sagte die Abbildung.
 «Ich war schon immer die Schönste von euch», sagte die Einbildung.
 «Erzählt keine Märchen!» empörte sich die Legendenbildung.
 «Wozu bin ich denn da?»